

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für den Vierteljahr 2.00 Mark, monatlich 10 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig. Nach auswärts Portozuschlag.

# Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Die geschäftliche Zeitungsnummer kostet 30 Pfennig, die Restausgabe 60 Pfennig.

## Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Ar. 145.

Vollst.-Konto: Berlin 62.448.

Donnerstag, den 11. Dezember 1919.

Vollst.-Konto: Berlin 62.448.

18. Jahrg.

### Rundgebung im Reichstag für die Sparprämienanleihe.

Im Sitzungssaal des Reichstags fand am Sonntagvormittag eine Rundgebung des Ausschusses zur Förderung der deutschen Sparprämienanleihe über die Bedeutung dieser Anleihe für das deutsche Volk statt, an der Vertreter aller Berufsstände und großer Wirtschaftsverbände teilnahmen, sowie Vertreter der Regierung.

Zunächst ergriff der Reichswirtschaftsminister Schmidt das Wort und führte u. a. folgendes aus: Die Finanzverwaltung wendet sich an das deutsche Volk, um mit einer großen Anleihe in Verbindung mit dem großen Steuerproblem eine gesunde Grundlage für unsere Finanzwirtschaft zu schaffen. Es fragt sich nun, was rein wirtschaftlichen Standpunkt aus, ob die wertvollsten Kräfte des deutschen Volkes so leistungsfähig sind, daß unser Wirtschaftsleben wieder flott gemacht werden kann. Wir wissen, daß wir noch vor harten, schweren Aufgaben stehen. Trotzdem brauchen wir nicht trübe in die Zukunft sehen und es liegt keine Veranlassung zum Pessimismus vor. Unsere Industrie zeigt eine starke Aufwärtsbewegung und die Tatsache beweist, daß unsere Finanznot unser Wirtschaftsleben nicht auf Abbruch stellt. Wir haben eine erhebliche Zunahme unseres Außenhandels vorzuweisen, auch dies ist ein Beweis der gesunden Grundlage unseres Wirtschaftslebens, aber auch ein Beweis der Energie der deutschen Industrie, des Handels, des Gewerbes und der Arbeiterkraft.

Der Minister gab sodann einen zahlenmäßigen Überblick über die Arbeitslosigkeit seit dem vorigen Winter und zeigte an Hand dieser Zahlen, daß das deutsche Volk zur Arbeit zurückkehre. (Januar 1919 = 15 Prozent, September 1919 nur 2,2 Prozent, also weniger als im September 1913, wo wir 2,7 Prozent Arbeitslose hatten.) Von vielen Seiten wird die Wiedereinführung der Affordarbeit geordert. Ich bin kein großer Freund von Affordarbeit, aber wir dürfen jetzt nicht um Theorien streiten, wo es einzig und allein heißt: Anspannung aller Kräfte. Auch im Transportgewerbe und im Bergbau, den beiden Grundpfeilern unseres Wirtschaftslebens, deutet sich der Aufstieg bereits stark an, und ich bin fest überzeugt, daß auch Handel und Landwirtschaft wieder importieren werden. Das deutsche Volk hat in den vergangenen Jahren so große Beweise seiner Hilfsbereitschaft gegeben, daß es auch für die Zukunft weiterhin hilfsbereit sein wird.

Nach ihm hielt der Reichsverkehrsminister Dr. Bell eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Finanzen, Wirtschaft und Verkehr — das sind die drei Kriegesbedingten, die in unserem schwererprüften Vaterlande am härtesten getroffen sind. Ihre Wiederaufrichtung

ist daher die erste und notwendige Voraussetzung für die Entwicklungsmöglichkeit des neuen Deutschlands. Wie die Wirtschaftsprobleme und Verkehrsfragen, so sind auch die Finanzfragen zum Gegenstand tiefgreifender Verhandlungen und gesetzgeberischer Maßnahmen gemacht worden. Sollen diese Maßnahmen zu dem beabsichtigten Erfolg führen, dann muß ohne jeden Verzug eine selbstbewußte und tatkräftige Gemeinschaftsarbeit aller Stände und Volksschichten einleiten. Das gilt vornehmlich auch von der Durchführung der Sparprämienanleihe, die als wirksame Ergänzung einer großzügigen Steuererleichterung dienen soll. Die Zeichnungsbedingungen sind bekanntlich derart günstig gestellt, daß jeder Zeichner das befriedigende Bewußtsein in sich aufnehmen darf, mit dem Schicksal bedeutender vaterländischer Interessen die Wahrung eigener Familieninteressen glücklich zu vereinigen. Die Aussicht auf hohe Gewinne brauche ich dabei nicht besonders hervorzuheben. Die Frage, wer als Zeichner erscheinen soll, beantwortete ich in Ihrer aller Sinne dahin: Das ganze Deutschland soll es sein! In deiner Brust, mein deutsches Volk, sind meines Schicksals Sterne. Erfüllt ein jeder Volksgenosse seine Pflicht gegenüber Volk und Vaterland — und dazu gehört jetzt auch die Zeichnung der Sparprämienanleihe —, dann wird nach menschlichem Ermessen die Zeit für uns streiten. Allen Schwierigkeiten und Hemmnissen zum Trotz, so unüberwindlich sie uns auch heute noch in ihrer bedrohlichen Gestalt erscheinen mögen, werden deutscher Fleiß und deutsche Tüchtigkeit, deutsche Opferwilligkeit und deutsche Leistungskraft sich schließlich doch wieder durchsetzen und durch unermüdliche Friedensarbeit wenigstens der zukünftigen Generation die ihr gebührende Weltgeltung wiedererschaffen.

Der Minister für Wiederaufbau Dr. Gessler zeichnete in kurzen Strichen ein Bild von der harten Kleinarbeit, die geleistet werden muß zum Wiederaufbau des neuen Hauses, das auf dem alten heiligen Boden der Heimat ausgerichtet werden muß. Nach den Ansprachen der Vertreter der Reichsregierung kamen Vertreter der einzelnen Berufsstände zu Worte. Zum Schluß wurde auf den Antrag des Universitätsprofessors Dr. Felix Bernstein, der zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Regierungsrat Schippel die Sparprämienanleihe entworfen hat, einstimmig nachstehende Entschließung angenommen:

Vertreter der Reichsregierung und der verschiedensten Berufsstände richten an das gesamte deutsche Volk den Ruf, mit aller Kraft und Entschlossenheit sich für die deutsche Sparprämienanleihe einzusetzen. Mit dem guten Gelingen dieser Anleihe beweist das deutsche Volk das unerschütterliche Vertrauen zu seiner Zukunft, das allein die Grundlage dafür bilden wird, daß es auch in der Welt das Vertrauen findet, dessen es für seinen Wiederaufbau bedarf. Es ist unabwiesbar vaterländische Pflicht eines

jeden einzelnen, in jedem Kreise und jedem Berufsstande, mit allen seinen Kräften diesen Werte, welches das deutsche Volk sich selbst errichten wird, zum vollen Erfolge zu verhelfen.

### Rund um Berlin.

† Trauerfeier für Paul Marx. Der Reichserbhand der Deutschen Presse veranstaltete am Sonntagmittag in der Sing-Altademie zu Berlin für seinen verstorbenen Vorstehenden Paul Marx eine Gedächtnisfeier, zu der sich eine zahlreiche Trauergemeinde, Angehörige, persönliche Freunde, Berufsgenossen mit ihren Damen, zusammengefunden hatte. Unter den Erschienenen bemerkte man unter anderen Reichsjustizminister Schiffer, den Reichstagspräsidenten Fehrenbach, den Bürgermeister Geheimen Regierungsrat Dr. Reide.

Kirchliche Abende aus Amerika. Wäntermelungen zufolge trifft in diesen Tagen eine Reihe führender Persönlichkeiten aus dem kirchlichen Leben Amerikas in Berlin ein. Unter ihnen befinden sich die Bischöfe Dr. William Burt und Dr. Sheppard, Missionsdirektor Taylor, Redakteur Dr. Bucher und Mr. Sanford Crawford. Diese Herren bilden mit Bischof Dr. Ruelsen aus Zürich einen Spezialauschuß, der im Auftrag der Generalkommission der Methodisten für Nothilfe und Wiederaufbau die deutschen Bedürfnisse erlauten soll.

Ein Riesenfundus mit Hilfe von gestifteten Duplikatbriefen ist von dem 24jährigen Registrarshilfsarbeiter Karl Hoffmann in Berlin in Szene gesetzt worden, wobei er rund 400 000 A. erbeutete. Hoffmann hatte einer ausländischen Firma, die in Deutschland Chemikalien zu kaufen suchte, mitgeteilt, daß er solche in großer Menge liefern könne. Er benutzte zu diesem Schreiben eigens angefertigte Briefbogen, die mit dem Aufdruck einer signierten Firma versehen waren. Unter dieser Firma schloß er mit der ausländischen Firma einen Vertrag ab. Die Rechnungen legte er seinen Verwandten in Berlin vor. Die Vorzeigung des Duplikatbriefes gelangt werden. Hoffmann hob nun auf gefälschte Frachtbriefe Beträge von 100 000 A. und mehr, im ganzen über 400 000 A. ab. An die Befragung von Waren dabei er notwendig ist. Mit dem eraugmenten Geld führte er ein lottes Leben, stattete seine Frau, eine Verkäuferin, glänzend aus und kaufte seinen Schwiegereltern ein kleines Anwesen in Pommern. Für sich selbst depulsierte er in seiner Heimatstadt Stuttgart auf einer Bank 150 000 A. Am Sonntagabend wurde er verhaftet. 300 000 A. konnten im ganzen noch gerettet werden.

Streik der Eisenbahn- und Dockarbeiter in Genua. Nach Meldungen aus Genua ist dort ein Streik der Eisenbahn- und Dockarbeiter ausgebrochen. Der Eisenbahndienst steht vollkommen.

### Birkenwerder.

\* Die „Freie Turnerschaft Friesen“ wird am Silvesterabend im Restaurant „Japan“ einen Maskenball abhalten.

\* Der Gemeindegewandbesitzer- und Bürgerverein hielt am Montagabend bei Walter eine sehr gutbesuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Terjung gab zunächst ein eingegangenes Schreiben des Landchaftsgärtners Karl Wesling in Frosnau bekannt, worin dieser sich den Grundbesitzern empfiehlt. Nach Verlesung des Protokolls nahm der Vorsitzende Veranlassung, die erschienenen neuen Mitglieder besonders zu begrüßen. Eine äußerst angeregte Debatte zitierte der Punkt: Ausprüche über zweckmäßige Sicherheitsmaßnahmen, angeregt durch ein Schreiben des Herrn Seelenfreund. Wohl über ein Duzend Redner beteiligten sich an der Debatte und es kam allseitig der Wunsch zum Ausdruck, daß eine größere Sicherheit während der Nachtzeit geschaffen werden muß. Die Herren Knopf und Müller teilten mit, daß die Freiwillige Feuerwehr diese Angelegenheit ebenfalls schon durchgearbeitet habe, auch geneigt ist, eine Sicherheitswache zu stellen. Der springende Punkt sei nur die Finanzierung, da man mit einer Mindestausgabe von jährlich 24 000 Mk. zu rechnen habe. Herr Gemeindegewandbesitzer Knüp glaubte dem Unternehmen, wenn es zur Ausführung kommen sollte, aus der Gemeindefasse jährlich 5000 Mark zur Verfügung zu stellen, als Ersatz für einen Nachwuchsbeamten. Schließlich kam die Versammlung zu dem Entschluß, zunächst einen Aufruf an die Einwohnerschaft zu erlassen, zwecks Zeichnung von freiwilligen Beiträgen für eine zu bildende Sicherheitswehr. Gleichzeitig soll auf mehrfache Anregungen hin eine Einwohnerwehr ins Leben gerufen werden, aus der sich evtl. die Sicherheitswehr rekrutieren könnte. Alsdann berührte man nochmals Steuerfragen, soweit sie die Besteuerung des Grundbesitzes nach

dem gemeinen Wert (bebaute und unbebaute Flächen) betreffen. Nachdem Herr Gemeindegewandbesitzer Knüp zur Sache einige Ausführungen gegeben hatte, wurde ein Antrag an die Gemeindevertretung angenommen, durch welchen eine Milderung der Steuer erhofft wird; insbesondere für genutzte landwirtschaftliche Flächen. Zur Weidenschaftsbesprechung der Kinder von Kriegesgefallenen und Gefangenen werden 100 Mark bewilligt. Durch Eintreten der Gastperrfinde konnte die Tagesordnung nicht ganz erledigt werden.

† Da Ziegen- und Kaninchen-Felle im Werte ganz besonders gestiegen sind und gerade nur diese Felle für den Kleintierzüchter in Betracht kommen, so wird Herr Noack, Berlin, Vorsitzender vom Provinzial-Verband Brandenburgischer Kaninchenzüchter, einen sehr interessanten Vortrag halten über Felle. Jedermann ist freundlich dazu eingeladen. Siehe Inserat.

§ Für die Zeit vom 13. bis einschließl. 26. Dezember treten wie in den Vorjahren im Paketverkehr die nachstehenden, unter den gegenwärtigen schwierigen Verkehrsverhältnissen notwendigen Beschränkungen ein: Zur Beförderung unter Wertangabe (bis 100 Mk. und über 100 Mk.) werden von Privatpersonen nur solche Pakete angenommen, die — abgesehen von den den Inhalt betreffenden Mitteilungen — ausschließlich bares Geld oder Wertpapiere, Urkunden, Gold, Silber, Edelsteine oder daraus gefertigte Gegenstände enthalten. Pakete mit anderem Inhalt sind während der angegebenen Zeit von der Beförderung unter Wertangabe ausgeschlossen. Das Verlangen der Gültstellung ist für die bezeichneten Tage bei gewöhnlichen Paketen, die von Privatpersonen herkömmt, nicht zugelassen. Dringende und Geschäftspakete werden während der angegebenen Zeit von Privatpersonen nicht angenommen.

Das praktische Weihnachtsgeschäft ist zugleich das beste! Gardinen, Teppiche, Käuferhoffe usw. (nur Friedensware —

keine Mischgewebe) zieren jeden Weihnachtstisch. Wenn Sie solche zu ansehnlich niedrigen Preisen einkaufen wollen, so wenden Sie sich an die Fa. Ditzig & Weingärtner, Berlin, C., Weinmülkerstraße 18 (Eingang Hermannstr. 1), die stets größte Auswahl darth hält.

Vorgsdorf. Die Ortsgruppe Borgsdorf der Deutschen Volkspartei hatte zu dem am 27. November aberaumten Sitzung eine größere Zahl Einladungen ergehen lassen; der Saal des Café Höhne war voll besetzt. Auf der Tagesordnung stand: Verlesung der letzten Niederschrift. Vortrag des Rechtsanwalts Herrn Heribert Sakowski über: „Der Volkshemismus und seine Gefahr für Deutschland“ (Selbstverlebens und Selbstzerstörungs). Verlesenes. Der Vorsitzende, Herr Hahn, sagte den Erschienenen einen Willkommensgruß und führte aus, daß er einen ähnlichen Vortrag des Herrn Referenten vor einigen Tagen in der Ortsgruppe Birkenwerder gehört hätte, dessen Inhalt für ihn ebenso lehrreich wie genau gemessen wäre. Er habe daher den Herrn Vortragenden für diesen Abend gemonnen, damit auch die Geladenen über das Wesen und die Gefahren des Volkshemismus, über den wir aus der Presse leider wenig erfahren, möglichst unterrichtet würden. Nach Verlesung der Niederschrift erteilte der Vorsitzende Herrn Sakowski das Wort. Der Redner, ein Deutsch-Öster, der erst vor zwei Monaten nach Berlin gekommen ist, erklärte, der Volkshemismus sei keine Lehre, er sei eine Tat der Unmoral, eine Konsequenz des Verbrechens und des Wahnsinns. Wohl mag es Menschen gegeben haben, oder noch geben, denen der Volkshemismus ein „Idee“begriff war. Der Volkshemismus von heute ist aber kein sentimentaler Idealismus, sondern ein Verwahrlosung, welchem Mord, Milderung, Brand und Unzucht nur Methoden sind. Für Deutschland ist damals der russische Volkshemismus allerdings eine willkommenen Erscheinung gewesen; durch ihn sei die russische Front zerbrochen und Deutschland militärisch entlastet worden. Kerenski habe den Volkshemismus ein Weiderratulien entgegen gestellt, das sei habe aber bald seine Aufgabe verlesen und sich, da es in seiner wesentlichen Mehrheit aus Privatleuten und anderen unmoralischen Elementen bestand, sehr bald mit den Volkshemisten befreundet. Wer sich dem Volkshemismus entgegenstellt, wer als „bürgerlicher“ erkannt und angefeindet wird, wer nur gar als „Deutscher“ erkannt wird, wird hingerichtet, häufig mit sämtlichen Angehörigen. Verneinung, Unterdrückung, Anklage, Beweise und Urteil gibt nicht. Der Vortragende verleserte, daß jetzt der Herrschaft der Volkshemisten allein mindestens 100 000 Uniform-



träger (also Soldaten und Bediente) hingezeichnet seien; die Zahl der hingemordeten Zivilenwohner übersteige alle Schätzungen. In Kronstadt seien von 1130 Geiseln nur 183 übriggeblieben. In Mittau seien von 4000 Deutschen 300 gemordet. In Riga zählte man 3654 Tote. Dem Hauptmann von Meeben, welcher die Gefängnisse aufsprengen ließ, sei es zu danken, daß Tausenden die Freiheit wiedergegeben wurde, sonst wären auch sie unter den Toten. In Wladiwostok, einstädtigen von 6700 Einwohnern, seien über 300 gemordet. Alles natürlich unter „Sozialismus“, d. h. Verteilung der Habe dieser Unglücklichen. In Kronstadt habe man die Offiziere mit dem Kopfe in Eisenbüchse gekocht, in Obessa, wo man kein Eis hatte, in kochendes Wasser, bis sie tot waren. Die Einwohnerzahl Petersburgs ist von 2 1/2 Millionen auf 1/2 Millionen gesunken; vor sich nicht in Sicherheit bringen konnte (und dies waren die wenigsten) ist gemordet oder verhungert. Die Industrie Petersburgs besteht nur noch höchstens zu 1/2; allein 88 % der Betriebe sind geschlossen und 60 % der Arbeiter ohne Arbeit. Was wird aus ihnen? Volkswirtschaft, wenn sie es nicht schon sind. Von 188 Millionen, welche in Industrie investiert sind, gelten mehr als 128 Millionen als verloren. Und es ist zweifelhaft, ob und wann der Rest wiederhergestellt sein wird. Redner nannte auch einige Namen von Volkswirtschaftlern: Trotski (sein richtiger Name ist Iwan Braumstein), Snoweff (seiner eigentlich Wladimir), Uritski (Borane Salomon), dessen Vater Uritski (Borane Wladimir), Litwinow (eigentlich Meyer Wassilow) und andere. An den Namen erinnerte man leicht ihre Abstammung. Der Vorklesende dankte dem Redner für seinen ebenso lichtvollen wie lehrreichen obgleich grauenhaft Vortrag und regte an, so irgend Jemand noch Fragen zu stellen oder Erläuterungen wünsche. Niemand meldete sich zum Wort, ein Zeichen, wie klar die Ausführungen des Redners jedem vor der Seele standen, wie furchtbar der Gedanke ihnen war, daß es, wie der Vortragende ausgeführt hatte, durchaus nicht unmöglich sei, daß der Bolschewismus auch in Deutschland plötzlich sein Haupt erheben oder aus Russland hier eingeschleppt würde, wenn die bürgerlichen Parteien fortfähren, ihm durch ihre Passivität den Boden weiter zu bereiten. Zu Punkt 3 der Tagesordnung (Wahl des Obmannes) wurden einige schriftliche Eingänge verlesen. Kurz vor Schluß der Sitzung erob sich der Vorklesende, Herr Hahn, und erinnerte die Anwesenden an das vor einigen Tagen begangene Verbrechen und an die Kriegesgefallenen Borgsdorfs. Einst wären sie hinausgegangen, ohne zu fragen, ob sie den Freund oder den Gegner ihrer politischen Anschauung schügen. Jeder hätte für uns alle gefunden, jeder sei für uns alle gefallen. Da es nicht möglich sei, diesen treuen Toten ein gebührendes Grabmal zu bereiten, so sei es Pflicht der Bewohner Borgsdorfs, ihnen eine würdige Gedächtnisstätte zu errichten. Der schönste Platz im Bereich der Gemeinde Borgsdorf sei gerade gut genug für diesen Zweck. Die Namen dieser Frauen sollen in Erz oder Stein den kommenden Geschlechtern als Dokument für ihre Treue erhalten bleiben, für die Treue, die sie mit dem Tode befestigt haben. (Beifall.) Der Vorklesende ließ dann eine Sammelstiftung herangehen, in welche von den anwesenden Bewohnern Borgsdorfs sofort Mk. 175.- eingetragen wurden. Er dankte für diese gute Aufnahme seiner Idee und versprach, dem Gemeindevorsteher Bericht zu erstatten und diesen zu bitten, daß er eine Veranlassung aller Borgsdorfer einberufen möchte, damit die Angelegenheit weiter besprochen und ein Denkmalsauschuß gewählt würde, dem die weiteren Vorarbeiten dann übertragen werden könnten.

**Birkenwerder.** Unter dem Vorwande, Lumpen aufzukaufen, ging gestern ein junges Mädchen in Birkenwerder von Haus zu Haus. Auch in das Haus des Gastwirts Rodewald, welcher sie schon beobachtet hatte, kam sie. Nachdem sie das Haus verlassen hatte, vermißte die in dem Hause wohnende Mieterin Frau Geymner ihre Filspantoffeln, die sich auf dem Hausflur befanden. Rodewald, welcher davon erfuhr, erlitt der Diebin nach, stellte sie und übergab sie dem inzwischen erschienenen Polizeibeamten, nachdem er ihr die Filspantoffeln abgenommen hatte. Nach Vernehmung wurde sie wieder entlassen.

**Bergfelde.** Ein Frauenhilfs. Die Weihnachtsbescherung dieser bedürftiger Kinder findet in Gemeinschaft mit dem „Baterländischen Frauenverein vom Roten Kreuz“ und dem „Grundbesitzerverein“ am Sonntag, den 21. Dezember d. J. in den Terrassen am Herthafest statt. Beginn nachmittags 4 Uhr.

**Hohen Neuendorf.**  
Auf vielseitigen Wunsch findet eine Wiederholung des Kirchenfestes am Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags bei Claus statt. Siehe Inserat.

**Frohnau.**  
Baterländischer Frauen-Verein. In der nächsten gefälligen Mitglieder-Zusammenkunft liest Schriftsteller Eberhard König-Frohnau aus eigenen Dichtungen vor. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Casino (Reinigungsraum) statt.  
Wirtschaftsgenossenschaft. Nachdem der Volksauschuß und der Grundbesitzer-Verein am 29. November eine gemeinsame Sitzung zwecks Gründung einer Wirtschaftsgenossenschaft abgehalten hatten, das Ziel aber wegen noch zu geringer Beteiligung nicht erreichen konnten, fand am Dienstagabend im Kasino nochmals eine Versammlung statt. Diefelbe war von Damen und Herren sehr stark besucht; sie wurde eröffnet und geleitet von Herrn Hallwachs. Im Namen des Gründungs-ausschusses begrüßte er die Erschienenen, gab die Tagesordnung bekannt, daß 128 Zeichner mit 60 500 Mk. Anteilen vorhanden sind. Herr Hallwachs kam nunmehr zum Gründungsakt, nachdem die Grundbedingung 60 000 Mk. Anteile erfüllt ist. So leicht gemacht sollte die Gründung aber noch nicht werden, denn es liegt eine harte Debatte ein. Der Versammlungsleiter resp. der provisorische Ausschuß verließen jedoch alle vorgebrachten Bedenken zu zerstreuen, worauf alsdann zur Gründung geschritten werden konnte. Inzwischen hatte sich die Zahl der Zeichner auf 185, die Anteile auf 65 000 Mk. erhöht. Nun schritt der Versammlungsleiter zur Abstimmung; alle Zeichner waren für die Gründung, welche den Namen führt: Wirtschaftsgenossenschaft für Frohnau und Umgegend c. m. b. H. Am noch den Vorschlag zu wählen, konnten die Statuten nur zum Teil durchberaten werden. In den Ausschlußrat wurden folgende Herren gewählt: Apel, Waer, v. Wülfers, Froh, Kraus, Voewe, Rauch und Wolff. In den nächsten Tagen soll noch eine Versammlung stattfinden, um den Vorstand zu wählen und die Statutenberatung zu beenden.

**Antliche Bekanntmachungen.**  
Der Amtsvorsteher Birkenwerder.  
Als verloren gemeldet eine Monatskarte für die 3. Wagenklasse.  
Birkenwerder, den 10. Dezember 1919.  
Der Amtsvorsteher. Der Arbeiterrat.  
Kühn. Müller.

**Lebens- und Futtermittelverband Birkenwerder.**  
Lebensmittelkarten.  
Diejenigen Einwohner von Birkenwerder, welche die neuen Lebensmittelkarten noch nicht abgeholt haben, werden

dringend ersucht, dieselben gegen Vorlegung des Umschlages in der Kartenantragsgabestelle Hauptstr. 71 in Empfang zu nehmen.

**Delichensfest.**  
Bestellungen werden bis zum 15. d. Mts. im Lebensmittelbüro aufgenommen. Die Bestellliste wird am gleichen Tage geschlossen. Kaufhalter werden auf dieses Futtermittel besonders aufmerksam gemacht und bei den Lieferungen vorweg berücksichtigt.

**Zuckeranfrage.**  
Nach Anfrage bei der Zuckerverteilungsstelle kann der Zucker für den Monat Dezember infolge von Transport- und Verladebeschwerden erst Anfang der nächsten Woche geliefert werden. Es werden dann beide Raten vom 1.-15., und vom 15.-31. Dezember zusammen ausgegeben.

**Apfel.**  
werden in jeder Menge gegen Gutscheine zum Preise von 1,20 Mk. für das Pfund im Lebensmittelbüro ausgegeben.  
Birkenwerder, den 10. Dezember 1919  
Der Verbandsvorsteher. Für den Arbeiterrat.  
Kühn. Müller.

**Borgsdorf.**  
Das Verzeichnis der am 1. Dezember d. J. hier vorhandenen Pferde- und Rindviehbestände liegt vom 4. bis einschl. 17. Dezember d. J. im Gemeindebüro während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind während dieser Frist anzubringen.  
Borgsdorf, den 7. Dezember 1919.  
Der Gemeindevorsteher. Robewald.

Wiederholung des  
**Festabends** des Kinderheims „ARCHE“  
am Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Saale des Herrn Claus.  
Erwachsene 1 Mk. Kinder 0,80 Mk.  
Kasseneröffnung 1 1/2 Uhr.

**Ortsverein Borgsdorf.**  
Sonntag, den 14. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant J. Hartels

**Monats-Versammlung**  
Wichtige Tagesordnung! Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht.  
Der Vorstand.

**Weihnachts-Angebot!**  
Zum Selbstkostenpreis verkaufe:  
Ziehharmonika, Trommeln, Tamburain, Flöte, Grammophons, auch andere Gegenstände, wie Aufsätze etc., zu Verlosungen, Tombolas und dergl. passend, ebenfalls Schmucksachen

**M. Pix, Uhrmacher,** Birkenwerder, Hauptstr. 40.

**Passende Weihnachtsgeschenke!**  
**Uhren und Schmucksachen**  
repariert prompt und preiswert  
**Paul Reislor, Birkenwerder**  
Uhrmacher, Viehallee 34.  
Dafelbst sind ca. 100 m **Supplisiliken** zu verkaufen.

**Weihnachtsbäume** eingetroffen!  
Weihnachtspfeife, -Lichte, Pfefferkuchen und sonstige Delikatessen.  
Nehme noch Bestellungen zum Fest auf Gänse, Enten, Föhner bis zum 20. d. Mts. entgegen.  
Schulz, Hohen Neuendorf, Schönsteherstraße 11.

**Bauklemmperei u. Installation**  
von Gas-, Wasser- und Kanalisationsanlagen, Badeeinrichtungen, Waschoiletten und Klosetts.  
Spezialität: Bierbräu-Apparate.  
Einsetzen neuer Böden in sämtliche Geschirre in Weißblech und verzinkt.  
Eisenblech.  
**Carl Knörk, Hoh. Neuendorf,** Karlsstraße 2.

Für die zur Silberhochzeit übersandten Glückwünsche und Blumenspenden danken herzlichst  
**Karl Graeber u. Frau.**  
Birkenwerder, im Dezember 1919.

Auf Anregung des Herrn Pfarrer Dr. Bachmann findet am  
**Sonntag, 13. Dezbr., abends 8 Uhr,** im Gasthaus Jisting ein  
**Vortrags-Abend** mit musikalischen und deklamatorischen Darbietungen statt. Eintrittskarten zu 1,50 Mk. an der Abendkasse und anderen Verkaufsstellen erhältlich. Der Erlös ist für den **Gedächtnis der gefallenen Krieger Hohen Neuendorfs** bestimmt. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch des Abends.  
Der Grundbesitzer-Verein Hohen Neuendorf.  
Börning.

**Gasthaus „Zur Treue“**  
Bes. Otto Busse. Bergfelde.  
Sonntag, den 14. Dezember, nachm. 4 Uhr:  
**Weihnachts-Konzert.**  
Grosses  
**Saxophon-Konzert**  
ausgeführt von der  
**Salon-Kapelle**  
des ehem. 1. Garde-Regiments zu Fuss, Potsdam.  
Nach dem **Ball** bei vollbesetztem Orchester.  
Konzert:  
Es laden ergebenst ein  
Otto Busse. Schönfelder.

**Zum Weihnachtsfest:**  
**Puppenperrücken, Böpfe, Haarnetze**  
billig und schnell  
Franz Lehmann, Birkenwerder, Hauptstraße 16a.

**4-5 Zitr. Hen** hat abzugeben.  
Zu erfragen im Viehfleisch-Boten.  
Zu kaufen gesucht:  
gut erhalt. **Damen-Älster** oder guter **Stiefel** dem.  
Adressen erbeten unter L. S. 30 an die Expedition des Viehfleisch-Boten.

**2 gebrauchte Bettstellen** mit Matratzen, 1 langen Rollständer für Garderobe, 1 Ziehbandharmonika, guter Kon, zu verkaufen.  
Hohen Neuendorf, Subertstraße 21a, 1 Treppe.

**Handwagen**  
zu kaufen gesucht. Meldungen mit Preis an den Viehfleisch-Boten.  
Ein gut erhaltenes **Wiegepferd** und ein **Rinderwagen** zu verkaufen.  
Joachim, Stolpe Nr. 3.

**1 Kinderklappwagen** zu verkaufen.  
Arndt, Hohen Neuendorf, Pfingststr. 6.

**Eisenbahn**  
mit reichl. Zubehör verkauft.  
Schneider, Hohen Neuendorf, Schönsteherstr. 67.

**Sofa, Schrank, Kommode und Stühle** zu verkaufen.  
Böse, Birkenwerder, Biegelei 8.

Zu verkaufen:  
**Russbaum-Crèmeaux, Waschtolleite m. Marmorplatte, Rauchtisch mit Aufsatz, Kommode, Spiegel.**  
Hoh. Neuendorf, Subertstr. 24, Beschäftigung Sonntags.

**Vorratsschrank, gut erhaltener Puppenwagen und Complerpresse** billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition W. Holzheuer, Hohen Neuendorf.

**Montag, 15. Dezember, abends 7 Uhr, findet bei Claus eine Versammlung**  
aller Interessenten der Konsumbewegung statt.  
Tagesordnung:  
Wesen und Ziele der Konsumgenossenschaftlichen Organisation. Referent: Genosse Nitrus (Geschäftsführer der Konsum-Gen. Berlin und Umgegend).  
N. B. In Rücksicht auf die Gaspreiserhöhungen im Galtwitzer-Gewerbe ersuchen wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Zur Deckung der Ankosten findet eine Kellerfammlung statt.  
Der Einberufer. R. Weigel.

**Frische Seefische und Räucherwaren** empfiehlt  
**Fritz Müller, Birkenwerder**  
Hauptstraße 80.

**la. Säuferschwine und Wölfe**  
sehen preiswert zum Verkauf.  
Schäfer, Viehhändlung, Birkenwerder, Hauptstraße 54.  
Telefon 147.

**5000 Mark** als Hypothek auf erste Stelle zu vergeben. Off. unter S. 5. an Exped. Holzheuer, Hoh. Neuendorf.  
Bitte um Angebote von  
**2-5-Zimmer-Grundstücke** mit Garten an gepflanzter Straße. Postkarte genügt.  
Gautengarten, Bergfelde.

**Kleines Landhaus** mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter F. A. an die Exped. W. Holzheuer, Hohen Neuendorf.



# Albert Schalk, hohen Neuendorf

Betrieb für Obst- und Gartenbau

Schönfleherstraße 78. Fernruf Birkenwerder 168.



## Obst- und Zierbäume.

Der geehrten Kundschaft bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß nunmehr wieder eine große Auswahl aller Sorten Obstbäume zum Verkauf stehen; besonders starkes Buchsbaum in altbekannter Qualität mit mehrjährigen Kronen und Fruchtholz.

Große Bestände von Beerenobst.  
Übernehme die Anpflanzung ganzer Parzellen, sowie Umarbeitung von Park- und Ziergärten.

Zur Vertilgung von Baumhällingen (Ungeziefer) halte ich meine holzpräparierte mit selbstprobieren Präparaten zur gest. Benützung bereit.

Baumschnitt wird sachgemäß ausgeführt. Erteile praktischen Rat in allen diesbezüglichen Fragen.  
Bestellungen nehme durch Fernsprecher entgegen.

# Für den Weihnachtsbedarf

Blusen, Röcke, Kleider, Mäntel, Anzüge, Joppen, Alster, Hosen, Hüte, Schirme, Stöcke, Kinder-Anzüge, Mädchen-Kleider, Schürzen, Wäsche, Tricotagen, Wollwaren zu billigen Tagespreisen.

Grosse Auswahl in  
**Lederschubwaren, Pantoffeln und Hausschuben.**  
**! Spielwaren !**

Achtung! Alle Sonntage vor Weihnachten sind unsere Geschäftsräume bis 6 Uhr geöffnet!

# Kaufhaus Wegner & Co. Oranienburg.

## Obstbäume, Beerensträucher

Alleebäume, Coniferen, Ziergehölze.

## Baumschulen Richard Jenzsch,

Berlin-Reinickendorf West,  
Scharnweberstr. 1-2.

### Sämereien:

Samenhandlungen Richard Jenzsch,

I. Berlin-Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 15.

II. Berlin-Weddingplatz, Schönwalderstr. 17.

Verlangen Sie Samen-Verzeichnis und Baumschulen-Preisliste.

Fernsprecher-Zentrale: Reinickendorf 303.

Gesucht eine  
**2-Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör zum 1. April für  
alleinstehende alte Dame. Ange-  
bote unter F. M. an die Exped.  
des Briefkasten-Boten.

## Schuhwaren

Grosse Auswahl.

Damenstiefel in verschiedenen  
Ausführungen, moderne Formen,  
auch mit niedrigem Absatz.  
Ganz- u. Halbsehne in Bogkalf,  
Samt u. weiß Leinen, hoch. Abf.  
Damenstiefel, Bogkalf, amerik.  
Leber, 25 Mk.  
Herrenstiefel, Bogkalf, amerik.  
Rädon.  
Winterschuhstiefel v. 36-43.  
Fingerringel, von 22-29.  
Fingerringelstiefel m. Lederbesatz  
von 38-46, auch mit Lederbesatz.  
Samtharschuhe m. Lederbesatz  
für Herren und Damen  
Pantoffeln für Herren, Damen u.  
Kinder.  
Gummistiefel, Einlegesohlen,  
Schmüsenkel.  
Da kein Laden, wird nur mit  
kleinem Nutzen verkauft.  
Engler, Hoh. Neuendorf,  
nur Heinenstr. 19. nur

**20000 Mark**  
auf Grundstück zur ersten Stelle  
sollt oder Januar zu vergeben.  
Selbste, hohen Neuendorf,  
Berlinstrasse 57.

Versch. Gardinen, Stores,  
türkische Seidenplüsch-  
Tischdecke, blauen Kostüm-  
stoff, Herrenanzugstoff,  
Kendentuch verk. sehr preisw.  
Gustav Quandt,  
Bergrasse, Dethalstr. 16

## Kaninchenverein „Gut Zucht“

Birkenwerder und Umgegend.

### Wichtig für Kleintierhalter!

Am Donnerstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr,  
findet im Lokal Köhler, Hauptstr. 22, ein

## Vortrag

der Märkischen Feldverwertungs-Genossenschaft statt.  
Referent: Heinrich Noack, Berlin.

Mitglieder und Interessenten sind freundlichst  
eingeladen.

Der Vorstand.

**Elternabend.**  
Sonntag, den 13. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,  
im „Festschützen“ (Kedies):  
**Eine Stunde mit meinen Kleinen**  
(Praktische Vorfahrungen des Herrn Lehrer  
Hüb mit seiner Klasse).  
Chorgesänge der Schulkinder  
Weihnachtsgebichte — Lieder zur Laute.  
Alle Eltern und Freunde der Schule und Jugend sind  
eingeladen.  
Das Lehrerkollegium der Volksschule.

**Spielwaren-Ausstellung.**  
Zwanglose Besichtigung erbeten.  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in Spielwaren,  
Puppen, Bilderbüchern, Jugendbüchern,  
Malbüchern.  
Christbaumschmuck  
Paul Prims Nachfolger Fritz Gnand,  
Birkenwerder, Briefe-Allee 40, gegenüber dem Rathaus.

**haus=, Küchengeräte**  
Eisenwaren. aller Art. Gartengeräte.  
Emaille-, Glas-, Porzellan-, Steingut-, braunes  
Geschirr, Holz-, Besen- und Bürstenwaren.  
Wachstuche, Spielwaren, Karbid-, Karbid-  
lampen, Christbaumschmuck, Ständer und  
Leuchter, Kerzen, nützliche Weihnachtsge-  
schenke usw.  
Felix Meyer, hohen Neuendorf,  
Berlinerstraße 40.

**Schmerzloses Zahnziehen** ist z. B. in der  
Narkose möglich, jedoch wird Sie  
auch meine höchst schmerzlindernde, ungefährliche Infiltration-  
methode voll und zufrieden stellen. Viele Danksgungen.  
Pflomden künstl. Zähne, Goldkronen u. Brücken.  
Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse billigst.  
Sprechstunden: Montag u. Donnerstag Nachmittag v. 2-6 Uhr.  
**Fritz Junghans,**  
Zugezessen zur Ortskrankenkasse Niederbarnim.  
Birkenwerder, Hohenzollerstrasse 29. — Hauptgeschäft  
Berlin, Schönhauser-Allee 183. Telef.: Nord. 5776.

Gewandtes, nicht zu junges  
**Mädchen**  
das schon gedient hat, für 2-Berl-  
Hauskalt aufs Land bei gutem  
Lohn und guter Beköstigung zum  
1. Januar 1920 gesucht.  
H. Voemel,  
Mittelweg Schönfließ  
bei Fernsdorf, bei Berlin.

**Gut u. sauber wäscht**  
Dampfwäscherei  
Hermsdorf,  
Berlinerstr. 131. Tel. Tegel 8154.  
Abholung und Lieferung frei.

**Sitterbett,**  
weiß lackiert, 1,40 m lang,  
Kinematograph  
für Kinder, 1 Paar gute Stühle,  
Gr. 81, zu verkaufen.  
Otto, hohen Neuendorf,  
Auguststraße 8.

**Vorteilhaftes Weihnachtsangebot!**  
Das praktische Weihnachtsgeschenk ist zugleich das  
schönste! Unsere Artikel eignen sich für jeden Weih-  
nachtsfest. Besuchen Sie das Lager unserer eingeführten  
und bekannten Firma. Sie werden reell und fachkundig  
bedient. Wir offerieren:  
Gardinstoffe . . . . . Meter M. 5 an,  
Schalgardinen . . . . . Fenster M. 25 an,  
Elegante Künstlergarnituren, dreiteilig, erstklassige  
Ausführung aus Tüll-, Mull- und buntem Madras-  
stoff . . . . . Fenster 45 bis 100 M.,  
Lang- und Halbstores, aus dauerhaftem Tüll- oder  
Etaminestoff mit zierlich. Fileteinsätzen 60 M. an.  
Schelben- und Zuggardinen in jeder Preislage,  
Satin-, Steppdecken und -Unterlagen, alle Farben  
Tüllbettdecken, Erbstuhl m. Bändchen und Klöppel-  
arbeit . . . . . 35 M. an.  
Waffeldecken, bunt und weiss, . . . . .  
Tischdecken (Gobelin- und Plüsch) . . . . . 25 M. an.  
Divandeecken / schönste Persermuster) . . . . . 70 M. an.  
Teppiche für Wohn-, Speise- und Herrenzimmer  
(Friedensware) . . . . . 250 M. an.  
Läuferstoffe, Brücken, Bettvorlagen, Wanddeko-  
rationen, komplette Ausstattungen.  
Fenstergarnituren eigener Herstellung!  
Günstigste Bezugsquelle auch für Wiederverkäufer.  
**Herzig & Weinger**  
Spezial-Gardinen- und Teppichhaus,  
jetzt: Berlin C., Weinmeisterstrasse 18 (Eingang  
Gormannstrasse 1). Während des ganzen Tages  
geöffnet.

**Beamten-Verein Birkenwerder.**  
Dem Lehrer Herrn Mügge wird das Ver-  
trauen, aus dem heraus wir ihn zum Ge-  
meindevertreter gewählt haben, wegen Nicht-  
achtung und Verletzung der Pflichten, die  
ihm dieses Ehrenamt seiner Wählerchaft  
gegenüber auferlegt, in entschiedenster Form  
entzogen.  
Dieser Beschluß ist von der vollbesuchten Mitglieder-  
versammlung, die verklärt war durch die außerhalb des Ver-  
eins stehende Wählerchaft des Herrn Mügge am 29. 11.  
einstimmig  
gefaßt worden. Die an ihn persönlich gerichtete schriftliche  
Aufforderung, hieraus die Konsequenz zu ziehen, hat er in  
seinem „Eingeladnt“ öffentlich „seiner Wählerchaft“ dahin  
beantwortet, das er sein Mandat weiterhin ausüben werde.  
Ohne seine Wählerchaft noch hinter sich  
zu haben und folglich ohne Mandat will also  
Herr Mügge nicht von seinem Amt als Ge-  
meindevertreter lassen!

**Wir bringen dies in Mahnung unserer berech-  
tigten Interessen zur öffentlichen Kenntnis!**  
Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist durch den  
2. Vorsitzenden erst erfolgt, nachdem wir ihn schriftlich hierzu  
ermächtigt hatten. Die Vorwürfe des Herrn Mügge sind  
somit hinfällig. Im übrigen stellt sein „Eingeladnt“ ebenso  
wie die Erklärung der Volksschullehrer nur einen Versuch dar,  
das Tatsächliche durch persönliche Angriffe zu verschleiern.  
**Abraham,** **Gahl,** **Gauß,**  
Bahnhofsvorsteher. Postvorsteher. Oberbahnassistent.  
**Blank,** **Schur,** **Brügger,**  
Rebent der Gemeindefasse. Betriebsleiter. Postkassierer.  
**Schrader,** Kassenassistent.

**Für den Weihnachtstisch**  
empfehlen  
**Visitenkarten.**  
Bestellungen rechtzeitig erbeten.  
Amtsblatt-Druckerei des „Briesetal-Boten“,  
Birkenwerder, Bahnhofsallee 5.



# A. WERTHEIM

LEIPZIGER STRASSE KÖNIGSTRASSE ROSENTHALER STRASSE MORITZPLATZ

## Warenbeförderung nach Birkenwerder und Umgebung

In unseren Häusern gekaufte Waren werden frei ins Haus zugestellt  
wöchentlich

Frohnau \* Hohen-Neuendorf  
Stolpe \* Bergfelde \* Glienicke

### Billige Bücher

Briefe eines ehelichen Mannes bei einem wiederholten Aufenthalt in Betsmar.  
Ausflug und Kirche. Von Hans Holzogen.  
Offener Brief an Houston Stewart Chamberlain.  
Immanuel Kant. Beobachtungen über das Gefühl des Erhabenen und Schönen.  
Parthal und der Graf in deutscher Sage des Mittelalters und der Neuzeit. Von Wolfgang Golzher.  
Berlin. Von Heinrich Spiers.  
Der Hof der Königin Luise. Von Herman von Peterdorff.  
Der Dolch der Lady Maudslayi. Eine Novelle.  
Das Wunder von Oberzurselheim. Das Recht auf den Lob. Zwei Novellen von Georg Hirschfeld.  
Der Centaur. Von Maurice de Guérin.

Ein Ring. Eine Novelle von Georg von der Gabelenk.  
Die Hochzeitsnacht. Die schwarze Katze. Zwei Novellen von Hugo Salus.  
Simplicius Academicus. Novelle von Robert Holzbaum.  
Von einem, der sich für den Ritter Blaubart hielt. Novelle von H. Müllenaue.  
Charlotte von Stein. Von Adalbert Luntowski.  
Goethes Briefe an Chr. C. von Schöntopf und seine Tochter Käthchen.  
Goethes Briefe an Adam Friedrich Dejer und seine Tochter Friederike.  
Goethes Leipziger Lieber.  
Beethovens Briefe an geliebte Frauen.  
Wilhelm Walblinger, der fränke Hölzerlin.  
Von Paul Friedrich.

Jesus von Nazareth. Betrachtungen eines Einlamen.  
Ausgewählte Gedichte v. Alfred de Musset.  
Heinrich Cteffens. Breslau 1813.  
Paul Burg. Bismarck in der Leipziger Bismarck-Schlacht. Ein Streifzug durch drei große deutsche Tage.  
Der böse Baron. Von Karl Reberstein.  
Joseph Bonaparte. Melina oder die Blüthen von Mont-Genis. Eine Novelle.  
Friedrich von Schiller. Der Venuswagen, die Tugend in ihren Folgen betrachtet.  
Georg Hecht. Die fünf portugiesischen Briefe der Nonne Mariana Alcosorado.  
Friedrich von Schlegel. Die drei ersten Vorlesungen über die Philosophie des Lebens.

Jeder Band Friedensausstattung, gutes Papier und klarer Druck . . . . . gebunden nur 95 Pfg.

In allen 4 Geschäften

## Weihnachts-Ausstellung in den Spielwaren-Abteilungen

Junge 2 Monat alte  
**Hunde**  
(Wolffsgart), verkauft  
April, Hohen-Neuendorf,  
Haus Rheinland.



Läufer Schweine,  
Ferkel  
bekannter erzk. Qualität, sowie  
Ziegen  
und fleischgeschlachte fette  
Gänse  
treffen jed. Dienstag gr. Transporte ein.  
Dähnitz, Hermendorf,  
Berlinerstr. 18, Fernspr. Tegel 2739.

Kaufe ständig jede Art  
**Ziegen.**  
Schröder, Birkenwerder,  
Linderts Tegeler.

Verkaufe am Sonntag, den  
14. Dezember  
**Gänse, Enten, Eier.**  
Hugo Krieg, Birkenwerder,  
Luisenstr. 21.

**Ziegenleder**  
geschwätzt, zu verkaufen.  
Schmidt, Birkenwerder,  
Hauptstr. 42.

**Möbel**  
und Einrichtungsgegenstände,  
auch für Pensionate geeignet, auf  
Längere oder längere Zeit gegen  
Kautionsstellung preiswert zu ver-  
kaufen. Offerten unter P. 145  
an den Diestel-Boten.

**Gebrauchte Möbel**  
jeder Art, auch ganze  
Wohnungseinrichtungen  
werden gekauft.  
Waidmannslust,  
Oranienburg, Chaussee 20, Gekladen  
Telefon Amt Tegel 676.

**Gelegenheitskäufe!**  
**Gebrauchte Möbel**  
jeder Art.  
Teppiche, Läufer,  
Gardinen, Portieren  
in großer Auswahl  
billig am Lager.  
Waidmannslust,  
Oranienburg, Chaussee 20, Gekladen  
Telefon Amt Tegel 676.

**Karbidlampen**  
glänzend bewährtes System.  
Großes Lager.  
**Karbid-Verkauf!**  
Torge, Berlin O.,  
Blumenstraße 11, Laden.

**Därme**  
in bester Qualität  
empfehle für die Hauswirtschaft  
Friedländer, Bergfelde,  
Glienicke Straße.

**Schönheitspflege.**  
Sämtliche Dia-Präparate.  
Haut-Creme, Schönheit des  
Frühlings. Mangel und  
unreine Haut schwinden sofort.  
Nagellack, Polierkreide, Eau  
de Cologne, Drahtes  
Birkenwasser. Preisliste gratis.  
Hohen-Neuendorf,  
Berlinerstraße 10, 1 Treppe,  
nahe Bahnhf Stolpe.

**Katholischer Mäurer**  
Hofmedizinalrath des Kaiserreichs  
Mittel, seit altersher er-  
probt und mit Erfolg angewandt  
bei Gicht und Rheuma, Magen-  
Verdauungsbeschwerden, Nieren-,  
Blasenleiden, Flechten und Haut-  
unreinigkeiten, Hautjucken, Häm-  
orrhoiden und Leberleiden.  
Schacht Nr. 3. - Versand:  
Grüne Apotheke, Erfurt 402.

Ausscheiden! Aufbewahren!  
**Kluge Frauen**  
denen andere Mittel nicht helfen,  
besorgen meinen Rat  
und gebrauchen bei Störungen  
auch noch das vorzüglich bewährte  
Dr. Kärsten's Extrakt.  
Garantiert unschädlich, meist  
von überraschendem Erfolg.  
Preis 6.- Mk. Versand diskret.  
Dr. Kärsten & Co.,  
Berlin-Steglitz D. 553.

**Nordbahn-Lichtspiel-Theater.**  
Spiel-Plan:  
Mittwoch, d. 10. Dezember in Birkenwerder (Waldschlösschen).  
**Die weibliche Bestie.** Das Martyrium einer Unschuld.  
**Die kleine Stasiewska.** Filmspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen Lya Mara, Hermann Valentin.  
Prels 1,75 Mk. VORANZEIGE: Prels 1,75 Mk.  
Freitag, den 12. Dezember in Hohen-Neuendorf (Ising).  
Sonnabend, d. 13. u. Sonntag, d. 14. Dez. in Birkenwerder.  
**Der Hund von Baskerville.** 3. und 4. Teil. De-  
taktivdrama in 7 Akten. In den Hauptrollen Alwin Neuß, Hanni Weise.  
Prels 1,75 Mk.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
Anfang 8 Uhr. Die Direktion.

**Schneiderin**  
im oder auhrem Hause für einige  
Tage gesucht.  
Hohen-Neuendorf,  
Dübentstr. 24.  
**Saubere Aufwartung**  
vormittags oder nachm. gesucht.  
Sohlke, Frohnau,  
Fährlandamm.

**Frieda Kaulisch**  
Schneidermeister.  
Hoh. Neuendorf (Nordb.), Viktoriastrasse 1.  
Telefon: Birkenwerder Nr. 211.  
Anfertigung von Kostümen,  
einfachen und eleganten  
Damen- und Kinderkleidern,  
Jacken und Mänteln.

**Violinunterricht**  
bis zu hoher künstlerischer Aus-  
bildung erziele ich auf Grund  
langjähriger Erfahrung und prak-  
tischer Erfolge.  
Kapellmeister Schäfer,  
Solonia Bergfelde.

**1 oder 2 Zimmer, Villa**  
Rüche und Stall, sucht kinderloses  
Ehepaar. Offerten unter O. K. an  
die Expedition W. Holzheuer,  
Hohen-Neuendorf, Berlinerstr. 64.  
6-8 Zimmer mit Garten, suchen  
zu kaufen  
Schöder & Co.,  
Oranienburg, Tel. 96.

**Musik**  
(Klavier und Geige) für Konzert-  
häuser, Vereine, Gesellschaften.  
Kapellmeister Schäfer,  
Solonia Bergfelde.  
Alle Arten  
**Leber und Felle**  
gerbt, färbt und kauft zu den  
höchsten Tagespreisen.  
F. Holz, Hohen-Neuendorf,  
Berlinerstr. 7.

**Residenz-Färberei Blu.-Reinickendorf**  
Scharnweberstr. 155 — — — Residenzstraße 123.  
Moderne, mit den gediegensten Maschinen und  
Apparaten und elektr. Bügeln eingerichtete  
Dampf-Färberei und chem. Wasch-Anstalt  
färbt innerhalb 1 bis 2 Wochen,  
reinigt in 3 bis 10 Tagen.  
Erledigung aller Aufträge  
noch vor Weihnachten.  
**Residenz-Färberei Blu.-Reinickendorf**

**Vortrags-Abend**  
am Sonnabend, den 13. Dezember, abends 8 Uhr,  
im Restaurant „ZUM FICHTENHAIN“  
in Hohen-Neuendorf.  
**Musikalische und deklamatorische  
Darbietungen. - - Verlosung.**  
Der Erlös dieses Abends ist für den Gedenkstein der Ge-  
fallenen in Hohen-Neuendorf bestimmt. Alle Einwohner  
sind zu diesem unpolitischen Abend freundlichst einge-  
laden. EINLASSKARTEN (1,50 M.) sind bei allen Mit-  
wirkenden an der Kasse u. in den kenntlich gemachten  
Geschäften erhältlich.  
Haebringer. Dr. Baohmann.

**Felle.**  
Zahle für große Ziegenfelle  
bis 85 Mk., für andere Sorten die  
höchsten Preise. F. Wacantz,  
Schuhmacher, Bergfelde,  
Hohen-Neuendorfstr. 41.